

# Lebendige Gemeinschaft in Siebnen



# Monatskalender

**Oktober 2023**

## Beginn Herbstferien

### 1. **26. Sonntag im Jahreskreis**

Opfer für «Vision Familie»

10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle

12.00 Uhr syrisch-orthodoxer

Gottesdienst Pfarrkirche

19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

### 2. Mo. **Heilige Schutzengel**

8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

### 3. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

19.30 Uhr Rosenkranz Antoniuskapelle

### 4. Mi. **Hi. Franz von Assisi**

7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche

8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

18.30 Uhr Rosenkranz Pfarrkirche

### 5. Do. 18.45 Uhr Rosenkranz

vor dem Marienaltar

19.30 Uhr Abendgottesdienst

anschliessend stille Aussetzung

bis 20.30 Uhr

### 6. **Herz-Jesu-Freitag**

16.00 Uhr Herz-Jesu-Messe

### 7. Sa. **Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz**

9.00 Uhr Gottesdienst

16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

### 8. **27. Sonntag im Jahreskreis**

#### **Kantonschilbi**

Opfer für den Friedhof

10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

10.30 Uhr Wortgottesdienst mit

Kommunionfeier in der Antoniuskapelle

13.30 Uhr Andacht für unsere

Verstorbenen in der Pfarrkirche

anschliessend Gräbersegnung

auf dem Friedhof

19.00 Uhr Abendgottesdienst

Pfarrkirche

### 9. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

### 10. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche 19.30 Uhr Rosenkranz Antoniuskapelle 19.30 Uhr Gottesdienst

in der Nikolauskapelle

für die verstorbenen Genossenbürger

in der Pfarrei Siebnen (gemäss einer

Stiftung der Genossame Siebnen)

anschliessend an den Gottesdienst

Äpfel-Verteilung

### 11. Mi. 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche

8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

18.30 Uhr Rosenkranz

in der Nikolauskapelle

### 12. Do. 18.45 Uhr Rosenkranz

vor dem Marienaltar

19.30 Abendgottesdienst Pfarrkirche

### 13. Fr. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

### 14. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

### 15. **28. Sonntag im Jahreskreis**

Opfer für das Projekt Pilgerheiligtum

Marienschwestern Quarten

10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

anschliessend Morgenkaffee im Pfarrsaal

10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle

19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

## Erster Schultag nach den Herbstferien

### 16. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

### 17. Di. **Hi. Ignatius von Antiochien**

8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

19.30 Uhr Rosenkranz Antoniuskapelle

### 18. Mi. **Hi. Lukas**

**7.25 Uhr Schulmesse 3. Klassen**

18.00 Uhr Abfahrt Kirchenplatz

zum Rosenkranz

18.30 Uhr Rosenkranz Antoniuskapelle

### 19. Do. **7.25 Uhr Schulmesse 6. Klassen**

18.45 Uhr Rosenkranz

vor dem Marienaltar

19.30 Uhr Gottesdienst im

Wohn- und Pflegezentrum Siebnen

Mitgestaltet von der Frauengemeinschaft

anschliessend Kaffee und Kuchen

20. Fr. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
21. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche  
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

22. **29. Sonntag im Jahreskreis**  
Opfer für die Missio Freiburg  
10.00 Uhr Erntedank-  
Familien-Gottesdienst  
Mitgestaltung Jubla und musikalische  
Begleitung der Familie Fischbacher  
Anschließend Apéro im Pfarrsaal  
10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle  
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

23. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
24. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche  
19.30 Uhr Rosenkranz Antoniuskapelle
25. Mi. 7.40 Laudes Pfarrkirche  
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche  
18.30 Uhr Rosenkranz Pfarrkirche
26. Do. 18.45 Uhr Rosenkranz  
von dem Marienaltar  
19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
27. Fr. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
28. Sa. **III. Simon und Judas**, Apostel  
9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche  
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

### (Zeitumstellung)

29. **30. Sonntag im Jahreskreis**  
Opfer für das Priesterseminar  
St. Luzi, Chur  
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche  
10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle  
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
30. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
31. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche  
19.30 Uhr Rosenkranz Antoniuskapelle

## November 2023

1. Mi. **Allerheiligen**  
Opfer für den Friedhof  
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche  
10.30 Uhr **kein** Gottesdienst  
Antoniuskapelle  
13.30 Uhr Andacht für unsere  
Verstorbenen in der Pfarrkirche  
mit musikalischer Begleitung Alphontrio  
Stockberg-Echo  
**kein** Abendgottesdienst
2. Do. **Allerseelen**  
18.45 Uhr Rosenkranz  
vor dem Marienaltar  
19.30 Uhr Abendgottesdienst  
anschliessend stille Aussetzung  
bis 20.30 Uhr
3. **Herz-Jesu-Freitag**  
16.00 Uhr Herz-Jesu-Messe

## Stiftmessen

### Oktober 2023

7. Berta Bamert
8. Albert Andermatt-Wäger  
(letztes Mal)
9. Alois Hüppin-Landolt
10. Felix Ebnöther-Dobler  
Anna und Pius Kessler-Ziegler (2)
13. Marcel Raemy-Fink  
Maria Bochsler-Bamert
15. Robert Schnyder-Kistler
18. Agnes Meier-Bachmann
20. Pius Dobler-Moser  
Hedwig Bamert-Hüppin  
Luise Hüppin-Kälin
22. Elsa und Toni Bamert-Züger
24. Bernadette Wohlgensinger  
Gottlieb Fleischmann
25. Hans Kessler-Stoop
27. Marie Odermatt-Rothlin

## Chronik



### Taufen

In der Pfarrkirche Herz-Jesu Siebnen

10. Sept. **Melisa**, Tochter von Jeton  
und Adelina Karrica geb. Gjokaj  
Glamerstrasse 68, 8854 Siebnen
17. Sept. **Fabio Armin**  
Sohn von Marco Gätzi  
und Jessica Hürlimann  
Hinterlaustrasse 8, 8883 Quarten

**Den Kindern und ihren Eltern wünschen  
wir Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.**



### Beerdigungen

- † **Dominic Lang**  
geboren am 24. August 2003  
gestorben am 18. August 2023  
beerdigt am 26. August 2023
- † **Lina Hüppin**  
geboren am 18. Januar 1931  
gestorben am 10. September 2023  
beerdigt am 22. September 2023
- † **Johann «Hans» Anton Kessler-Ebnöther**  
geboren am 28. März 1934  
gestorben am 4. September 2023  
beerdigt am 30. September 2023

## Die Standesvereine

### Frauengemeinschaft Siebnen

#### Programm: Oktober 2023

5. und 19. Donnerstag  
*Spielnachmittag  
im Wohn- und Pflegezentrum  
Siebnen*  
um 14.00 Uhr
19. Donnerstag  
*Gottesdienst  
im Wohn- und Pflegezentrum Siebnen*  
um 19.30 Uhr  
anschliessend gemütliches  
Zusammensein, bei Kaffee und Kuchen
20. und 21. Freitag und Samstag  
*Kinderwaren-  
und Spielwarenbörse*  
in der alten Turnhalle  
im Schulhaus Stockberg 2
25. Mittwoch  
*Kasperltheater*  
im Pfarrsaal um 14.00 Uhr  
und um 15.30 Uhr  
Auskunft: Verena Harpernik  
☎ 079 335 09 66

---

### Gebetsanliegen im Oktober 2023

1. Beten wir für die Kirche, dass die Gläubigen auf allen Ebenen einen Lebensstil führen, der vom Höheren und vom Dialog geprägt ist, und sich vom Heiligen Geist an alle Orte und in alle Lebensbereiche der Menschen führen lässt.
2. In der Schweiz leben katholische Christinnen und Christen aus vielen Ländern. Wir bitten Gott um die Gabe der Geschwisterlichkeit, die Anderssein als Geschenk entgegennimmt, und Gläubige verbindet in ihrem Wirken für das Reich Gottes.

SPIELGRUPPE



LÄRMHÜSLI

# Kasperlitheater



**Mittwoch,  
25. Oktober 2023**

Im kath. Pfarrsaal in Siebnen

„Bim Tierarzt“

Um 14.00 Uhr  
und 15.30 Uhr

Eintritt Fr. 5.00

Spielgruppe Lärmhüsli/  
Frauengemeinschaft Siebnen  
Tel. 0763350966

# KINDERWARENBÖRSE

**Ort:** alte Turnhalle  
Schulhaus Stockberg 2



**Annahme:** der **angeschriebenen** Artikel

Freitag, 20. Oktober 17.00 - 19.00 Uhr

**Verkauf:** Samstag, 21. Oktober 9.00 - 12.00 Uhr

**Rückgabe:** Samstag, 21. Oktober 17.00 - 17.30 Uhr



**Anmeldung:**

[boersesiebnen@outlook.de](mailto:boersesiebnen@outlook.de)

**Auskunft:**

Barbara Schättin

079/815 55 46

[www.fgsiebnen.ch](http://www.fgsiebnen.ch)

## Mitteilungen

### Ministrantenleiter-Abend



#### Da rollten die Kugeln

Mit viel Spass und Freude spielten unsere Ministranten-Leiterinnen und -Leiter in der Bowling Arena in Niederurnen um den Sieg. Auch beim Billard-Spiel rollten die Kugeln. Viel Humor und gute Stimmung bestimmten den tollen Abend und förderte den guten Teamgeist. Allen Leiterinnen und Leitern sei herzlich für ihr grosses Engagement in der Ministranten Schar gedankt.

Martin Oertig, Diakon



### Kirchenopfer und Spenden

In der Antoniuskapelle wurde im Juli/August geopfert Fr. 359.15

Im Juli/August wurde in der Antoniuskapelle ins Kässeli gelegt Fr. 838.05

Für Radio Gloria wurde am 20. August geopfert Fr. 227.50

Für die Caritas Schweiz wurde am 27. August geopfert Fr. 353.85

Für die Aufgaben des Bistums wurde am 3. September geopfert Fr. 615.60

Für Radio Maria wurde am 10. September geopfert Fr. 363.25

Für die Inländische Mission wurde am 17. September geopfert Fr. 497.20

***Wir möchten allen Spendern einen herzlichen Dank aussprechen für ihre Gaben.***

### Rosenkranzmonat Oktober

Im Rosenkranzmonat Oktober nehmen wir in diesem Jahr die Empfehlung der Schweizer Bischofskonferenz auf, unser Land, seine Bewohner und alles was darin geschieht Maria anzuvertrauen. (Laienapostolatsbewegung «Pray Schwiiz»)

## Rückblick Familien-Pfarreiwallfahrt

Seit der letzten Pfarreiwallfahrt zum hl. Bruder Klaus nach Sachseln, sind bereits sechs Jahre vergangen und sie ist uns allen noch in guter Erinnerung.

Dieses Jahr machten wir uns auf die Spurensuche des hl. Luzius, unserem Diözesanheiligen. Dazu fuhren wir am Samstag, 2. September mit Mächler Car-Reisen nach Chur. In der schönen Krypta der St. Luzikirche feierten wir einen Familiengottesdienst.

Anschliessend erfuhren die Erwachsenen unter kompetenter Führung geschichtliches über den hl. Luzius. Die Kinder und Jugendlichen erkundigten in dieser Zeit die Räume des Priesterseminars, die riesige Bibliothek, den schönen Garten und genossen die einmalige Aussicht von der Terrasse der Hochschule auf die schöne Stadt Chur.

Nach dem Mittagessen im Priesterseminar besuchten die Erwachsenen das spannungserwartete Domschatzmuseum im bischöflichen Schloss. Mit den Kindern und Jugendlichen bekamen wir unerwartet Zutritt ins Bischöfliche Schloss und bestaunten das schöne Treppenhaus, die Gänge und die Räumlichkeiten. Anschliessend führte uns der Sakristan durch die Kathedrale, in die grosse Sakristei und schliesslich auf den Glockenturm. Dabei entlocken ihm die Kinder spannende Geschichten.

Während die Erwachsenen sich in der Altstadt vergnügten, besuchten wir mit den Kindern den Greifvogelpark in Buchs.

Die eindrückliche Show und die detaillierten Informationen zu den verschiedenen Greifvögeln faszinierten. Im Anschluss durften die Kinder sogar die Vögel auf die Hand nehmen, füttern und streicheln.

Nach einem erlebnisreichen Tag, trafen wir um 18.00 Uhr alle wieder in Siebnen ein.

Martin Oertig, Diakon



## Familiengottesdienst «Mit dem Segen Gottes unterwegs»

Unter diesem Thema durften wir im Familiengottesdienst am Sonntag, 10. September, mit grosser Freude drei neue Lektorinnen und Kommunionhelferinnen ins Team aufnehmen. Das sind Marianne Mächler, Vianne Züger und Leonie Laimbacher. Vianne und Leonie sind zudem engagierte Ministranten-Leiterinnen. Ihnen wurde nach erfolgreichem Kurs die Beauftragung durch das Bistum erteilt. Dazu bekamen sie eine Bibel und ein Brot – als Symbol, dass wir Christen geistige und körperliche Nahrung brauchen.



Das 2. Vatikanische Konzil hat beschlossen, dass der Lektorendienst eindeutig den Laien zugeordnet werden soll. Auch Laien sollen das Wort Gottes verkünden und so zu den Menschen bringen. Sie sind nicht nur Überbringer des Wortes, sondern auch die Überbringer des Leibes Christi zu den Gläubigen. Unser Lektoren-Team umfasst nun 18 Personen.



Die Kinder wurden eingeladen, nach dem Start ins neue Schuljahr, ihren Schulthek in den Gottesdienst mitzubringen. Im Evangelium hörten wir, wie Jesus die Kinder besonders liebt und sie segnet.

Der aufgespannte Sonnenschirm und die Regenschirme standen symbolhaft für den Schirm Gottes, unter dem wir alle Schutz finden. Nach der eindrücklichen Kinder- und Schulthek-Segnung, bekamen die Kinder ein reflektierender Bärenanhänger für den Schulthek.

Herzlichen Dank an unsere Katechetin Marianne Keusch für die Mitgestaltung des feierlichen Gottesdienstes.

Um die Kasse für die Bildungsreise nach Rom aufzubessern, verkauften die grossen Minis nach dem Gottesdienst ihre selbstgebackenen Kuchen.

Nun durften wir alle – Klein und Gross – mit dem Segen Gottes und unter seinem Schutz und Schirm unsere Wege weitergehen. Im Vertrauen darauf, dass ER für uns sorgt.

Diakon Martin Oertig



# FAMILIEN GOTTESDIENST

## Erntedankfest



**Am Sonntag, 22. Oktober 2023**

**um 10.00 Uhr in der  
kath. Kirche Siebnen**

**Anschliessend Apéro und  
Spiele mit der Jubla**

**Musikalische Umrahmung:**

**Familienkapelle Fischbacher**



**Wir freuen uns auf euch!**

**Das Pfarrei-Team**

**EINLADUNG**





Oleg aus Moldawien: «Ich wusste gar nicht, wie das ist, wenn man so ein Geschenk bekommt. Es ist das erste in meinem Leben.»

# Päckli-Anlass

- Buttikon** Sa. 4. Nov., 13–16 Uhr beim Brunnen auf dem Dorfplatz  
**Siebnen** Sa. 11. Nov., 13–16 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Pfarrei, Kirchweg 1  
**Lachen** Fr. 17. Nov., 14–18.30 Uhr und Sa. 18. Nov., 8–13 Uhr  
im reformierten Kirchgemeindehaus, Gartenstrasse 4  
**Schübelbach** Sa. 18. Nov., 13–16 Uhr im Pfarrhaus; Grünhaldenstrasse 11

Mit dieser Aktion setzen wir ein Zeichen der Solidarität mit notleidenden Menschen in Osteuropa. Päckli erhalten Menschen in grosser Armut oder in sehr schwierigen Lebenssituationen: kinderreiche Familien, Alleinerziehende, verarmte Senioren, Kinder in Schulen und Heimen sowie Menschen mit gesundheitlichen Problemen oder Behinderungen.

Alle, die mitmachen möchten, stellen bei sich zu Hause das Material für ein Päckli

zusammen und bringen es in einer Tragtasche an den Päckli-Anlass. Dort haben wir Schachteln und Geschenkpapier parat, um das Päckli gemeinsam zu verpacken.

Damit die Pakete gut durch den Zoll kommen und eine gerechte Verteilung möglich ist, **ist der Inhalt vorgegeben (unbedingt Rückseite beachten).**

Genauere Infos zur schweizweiten Aktion sind unter [weihnachts-paekli.ch](http://weihnachts-paekli.ch) ersichtlich.

Am 11. November ist Martinstag. Der hl. Martin teilte seinen Mantel mit einem Bettler. So soll an diesem Tag nicht nur das Teilen im Vordergrund stehen, sondern auch die Begegnung mit Menschen. Nach dem Päckli einpacken laden wir Kinder und Familien zum Spiel und Spass auf dem kath. Kirchenplatz in Siebnen ein. Heisse Maroni, Feuer-schalen, Drehorgelmusik und heisser Punsch sorgen für eine besondere Atmosphäre.

**Wir freuen uns auf einen fröhlichen, kirchenübergreifenden Anlass mit vielen Päckli...**

# Päckli Inhalt

Keine abgelaufenen Produkte



## Päckli für Kinder

(Bitte alles mitbringen – nichts anderes!)

- Schokolade
- Biskuits
- Süssigkeiten  
(Bonbons, Gummibärchen etc.)
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Zwei Notizhefte oder -blöcke
- Kugelschreiber
- Bleistift
- Gummi
- Mal- oder Filzstifte
- 2-3 Spielzeuge wie Puzzle, kleiner Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc.
- Evtl. Socken, Mütze, Schal, Handschuhe

## Päckli für Erwachsene

(Bitte alles mitbringen – nichts anderes!)

- 1 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Zucker
- 1 kg Teigwaren
- Schokolade
- Biskuits
- Kaffee (gemahlen oder instant)
- Tee
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Klebstreifen verklebt)
- Schreibpapier und Couvert
- Kugelschreiber
- Evtl. Ansichtskarten, Kerzen, Streichhölzer, Schnur, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal



Kath.  
Pfarramt  
Siebnen



FREIE CHRISTENGEMEINDE  
BUTTIGNON «Chila i de Fabrika»



Kath. Kirchengemeinde  
8862 Schübelbach



# Schutzengel mein

Jeden Abend vor dem Schlafengehen haben wir als Kinder jeweils an den Fingern nachgezählt, ob wir auch auf genau 14 Engel kommen, die im Schutzengelgebet angerufen werden. Noch heute ist mir der Wortlaut dieses Gebetes vertraut, und ich kann es mir immer noch nicht verkneifen, während des Betens die Engel nachzuzählen: **«Abends wenn ich schlafen geh', vierzehn Engel mit mir geh'n: zwei zu meiner rechten Seite, zwei zu meiner linken Seite, zwei zu meinen Haupten, zwei zu meinen Füßen, zwei, die mich decken, zwei, die mich wecken, zwei, die mich führen ins himmlische Reich. Amen.»** Bei so vielen Engeln, die in der Nacht über und um uns Kinder herum wachen, war ein ruhiger Schlaf ohne böse Träume garantiert. Wir fühlten uns von Gott durch diese himmlischen Wesen Tag und Nacht beschützt.



Für lange Zeit waren die Engel bei vielen Menschen in Vergessenheit geraten. Es wurde an ihrer Existenz gezweifelt, oder sie wurden in das Reich der Fabeln verwiesen, obwohl sie doch in der Heiligen Schrift des Öfteren (an 300 Stellen!) als Diener und Boten Gottes, gottgesandte Begleiter, Beschützer sowie Helfer der Menschen erwähnt werden. Erst in den letzten Jahren sind sich die Menschen ihrer wieder bewusst geworden. Engel sind nach katholischem Glaubensverständnis «von Gott geschaffene Wesen», die Gott von Angesicht zu Angesicht schauen dürfen. Von Geburt an hat jeder Mensch von Gott gleichsam als Geschenk für sich persönlich einen eigenen Engel zum Schutz zugewiesen erhalten – einen Schutzengel. Dieser Engel drängt sich uns nicht auf. Er ist da, wenn wir ihn brauchen oder rufen. Er steht diskret an unse-

rer Seite und begleitet unsere Lebenswege. «Die Engel offenbaren sich – aber nur jenen, die sie lieben und anrufen!»

sagte Kardinal Charles Journet.



Auch wir können Schutzengel sein für andere. Wie froh und dankbar hörten wir schon sagen: «Du bist ein Engel!», weil jemand in der Not gerade im rechten Augenblick helfend einsprang. Gott lässt uns tatsächlich teilnehmen an der «Engelaufgabe», anderen zu helfen, sie zu beschützen und begleiten auf dem Weg zu Gott. Viele Menschen warten auf einen Engel, der ihnen eine froh machende Botschaft bringt. Viele warten auf einen Engel, der ihnen hilft, den richtigen Weg einzuschlagen. Viele warten auf einen Engel, der sie vor dem Bösen bewahrt. «Wirst Du für mich der Engel sein?» ist die Frage in einem modernen Text aus dem Kirchengesangbuch. «Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel. Sie gehen leise, sie müssen nicht schrei'n, oft sind sie alt und hässlich und klein, die Engel. Sie haben kein Schwert, kein weisses Gewand, die Engel. Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand, er wohnt neben dir, Wand an Wand, der Engel. Dem Hungernden hat er Brot gebracht, der Engel. Dem Kranken hat er das Bett gemacht, er hört, wenn du ihn rufst, in der Nacht, der Engel. Er steht im Weg und er sagt: Nein – es müssen nicht Männer mit Flügel sein, die Engel.»

Die Kirche begeht das Schutzengelfest, welches sich seit dem 16. Jahrhundert feststellen lässt, am 2. Oktober.

Robert Imseng, Pfarrer  
Kinderzeichnungen: Lisa und Maria

## Gebet – nicht Zauber – Das Rosenkranzgebet

Es ist noch keine hundert Jahre her, da beteten die Gläubigen vielerorts den Rosenkranz, während der Priester am Altar Messe feierte. Und das, obwohl die Kirchenleitung es als abwegig erklärte, den Rosenkranz während der Liturgie zu beten. Johannes Paul II., ein glühender Anhänger des Rosenkranzgebetes, warnte, «dass die Perlschnur, mit der man den Rosenkranz zu rezitieren pflegt, schliesslich einem Amulett oder einem magischen Gegenstand gleicht, in radikaler Entstellung seiner Bedeutung und seiner Funktion» missbraucht werde. Tatsächlich wurde der Rosenkranz, sowohl als Gegenstand wie als Gebet, häufig als Versicherung gegen alles mögliche Unheil betrachtet. Als am 7. Oktober 1571 die türkische Flotte bei Lepanto von der christlichen Liga besiegt wurde, schrieb Papst Pius V. das der Kraft des Rosenkranzes zu und bestimmte deshalb den 7. Oktober zum Rosenkranzfest.

Entstanden ist der Rosenkranz allerdings doch aus anderen Gründen. Schon Paulus schrieb an die Gemeinde in Thessalonich: «Betet ohne Unterlass.» Das immer währende Gebet war denn auch eine der wichtigsten Glaubensübungen der frühen Mönche. Weil aber die Gedanken nicht bei Worten verharren sondern darüber hinaus aufs Göttliche gelenkt werden sollten, mussten Möglichkeiten gefunden werden, den Kopf möglichst frei zu halten. «Was die Perlenkette angeht, so hat sie offenbar die Aufgabe, den Geist von gewissen Leistungen äusserer Aufmerksamkeit zu entlasten», schrieb Romano Guardini. Die Gebetsschnur ist allerdings weder eine christliche Erfindung noch Spezialität. Sie ist im Hinduismus, im Buddhismus und im Islam genauso bekannt – immer mit derselben Absicht: Den Geist für die Meditation freizugeben. Wann genau der Rosenkranz entstanden ist, und wer ihn erfunden hat, ist heute nicht mehr festzustellen.

Wichtiger Vorgänger des Rosenkranzes war der Psalter. Er entstand in Klöstern, wo Laienbrüder das lateinische Psalmgebet nicht mitbeten konnten. In Analogie zu den hundertfünfzig Psalmen des Stundengebetes beteten sie hundertfünfzig «Vaterunser». Später kam das «Ave Maria», das 1310 von der Synode in Cambrai neben dem «Vaterunser» und dem «Glaubensbekenntnis»



Rosenkranzfest,  
7. Oktober

als christliches Grundgebet festgelegt wurde. Der Kartäuser Heinrich Egger (1328–1408) kam dann dem Rosenkranz, wie wir ihn heute kennen, schon sehr nahe: Nach immer zehn «Ave Maria» wurde ein Vaterunser gebetet. Und jeder Zehnergruppe «Ave Maria» wurde ein betrachtender Satz zum Leben Christi angefügt. Johannes Paul II. nennt den Rosenkranz deshalb eine «Kurzfassung des Evangeliums» und weist darauf hin, dass es sich eigentlich um ein Christusgebet handelt. Der entscheidende Akzent liegt darin, dass mit dem Rosenkranz aus Marias Optik über Jesus Christus meditiert werden soll – es ist also eher ein Gebet mit Maria als zu Maria, ein marianisches Gebet aber kein Mariengebet.

Seine bis heute gültige Form erhielt der Rosenkranz um 1600. Er besteht seither aus 15 «Ehre sei dem Vater», 15 «Vaterunser», 15 Geheimnissen und 15 mal 10 «Ave Maria». Das ergibt 15 Gebets-einheiten, die zu drei Gruppen zusammengefügt werden – zu einem freudreichen, einem schmerzhaften und einem glorreichen Rosenkranz. Ende 2002 kam auf Anregung von Johannes Paul II. noch der lichtreiche Rosenkranz hinzu.

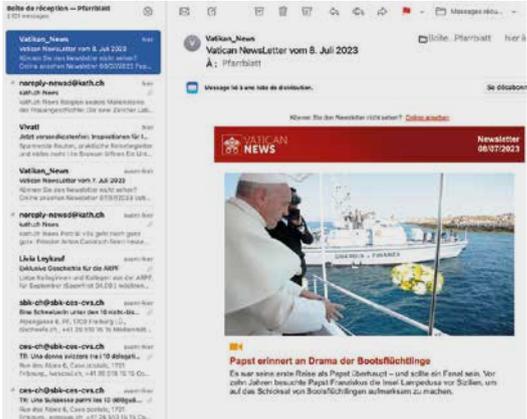
Der Rosenkranz war ursprünglich für all jene Menschen gedacht, die weder lesen konnten noch die lateinische Sprache beherrschten. Sie sollten dennoch am Stundengebet teilnehmen können. Er soll weder Selbstzweck noch Beschwörungsformel sein. Der Geist darf gerade nicht abgetötet werden oder beim gebeteten Wort verharren. Vielmehr soll durch die vielen Wiederholungen eine Art Grundmelodie entstehen, die auch eine Grundstimmung und -ausrichtung ermöglicht. Ein Sprungbrett gewissermassen, um sich in die Geheimnisse des Glaubens zu vertiefen. Oder wie Romano Guardini es ausdrückt: «Der Rosenkranz ist kein Weg, sondern ein Raum, und er hat kein Ziel, sondern eine Tiefe. In ihm zu weilen tut gut.»

Thomas Binotto

# Digitale Post

Gehören Sie auch zu jenen Personen, die digitale Nachrichten nach dem ersten Lesen immer sofort löschen? Warum aufbewahren? Sie wollen Ordnung in den Posteingängen am Computer und auf dem Smartphone.

*Über welche Kurznachricht der letzten Wochen habe ich mich besonders gefreut?*



ihren Apps und E-Mail-Konten auf. Sie sollen weiterhin auf Abruf bereitstehen: ein Dankeschön für einen schönen Abend, den man miteinander verbracht hat; ein «Danke, dass es dich gibt» oder ein Foto, das eine Freundin bei einem gemeinsamen Ausflug aufgenommen hat. So braucht es nur einen Klick, um die schönen, erfreulichen Nachrichten, die man in letzter Zeit von Freunden und Bekannten erhalten hat, nochmals zu lesen.

So werden – genauso wie Newsletter, unbedeutende oder negative Nachrichten – auch die positiven Mitteilungen gelöscht. Ein Klick und weg. Es gibt aber auch Menschen, die bewahren manche Nachrichten bewusst in

*vielleicht zaubern sie uns sogar ein Lächeln ins Gesicht.*

*Man verliert ja angesichts der Masse der Nachrichten auch sonst viel zu schnell den Überblick.*

Sie können uns mitten an einem trüben, kräftezehrenden oder einsamen Tag an positive Erlebnisse mit Menschen erinnern, die uns wichtig sind.



Text aus dem empfehlenswerten Buch

## 55 Orte zum Aufatmen – Pausenzeiten im Alltag von Stephan Sigg

Orte, an denen du dir und Gott begegnen kannst. Orte im Alltag, die dazu einladen, über sich, das Leben und über Gott nachzudenken. Pausen im hektischen Alltag, z. B. Parkplatz, Kino, Brücke, Sternenhimmel, Seeufer, Heimweg, Fussgängerzone, Supermarkt.

ISBN: 978-3-7666-2595-3

## Gottesdienstordnung

### Samstag:

9.00 Uhr Gedächtnisgottesdienst  
16.00–17.00 Beichtgelegenheit

### Sonntag:

10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche  
12.00 Uhr syrisch-orthodoxer  
Gottesdienst am 1. Oktober  
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

### In der St. Antoniuskapelle

10.30 Uhr Gottesdienst  
jeweils am Sonntag  
19.30 Uhr Rosenkranz  
jeweils am Dienstag

### Werktag:

Schülergottesdienste:  
7.25 Uhr Mittwoch, 18. Oktober  
**3. Klassen**  
7.25 Uhr Donnerstag, 19. Oktober  
**6. Klassen**  
7.40 Uhr Mittwoch, Laudes Pfarrkirche,  
wenn keine Schulmesse  
stattfindet  
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche  
jeweils am Montag, Dienstag,  
Mittwoch und Freitag, wenn  
keine Schulmessen stattfinden  
18.45 Uhr Rosenkranz  
jeweils am Donnerstag  
19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche  
jeweils am Donnerstag

### Katholisches Pfarramt

Rainer Kretz, Pfarrer  
Uwe Vielhaber, Pater  
Martin Oertig, Diakon  
Anna-Maria Ciancio, Sekretariat  
Andreas Weibel, Sakristan  
Pia Kessler, Sakristanin  
Christina Mariño, Katechetin  
Marianne Keusch, Katechetin

### Email:

### Homepage:

055 440 13 56  
055 440 13 56  
079 323 72 74  
055 440 13 56  
078 741 79 46  
055 440 13 56  
055 440 13 56  
055 440 13 56

### info@pfarrei-siebnen.ch

### www.pfarrei-siebnen.ch

pfarrer@pfarrei-siebnen.ch  
sekretariat@pfarrei-siebnen.ch  
diakon@pfarrei-siebnen.ch  
sekretariat@pfarrei-siebnen.ch  
  
katechese@pfarrei-siebnen.ch  
katechese@pfarrei-siebnen.ch

### Öffnungszeiten: Sekretariat

Montag bis Freitag: 8.30–11.30 Uhr

Montag- und Donnerstagnachmittag: 13.30–16.30 Uhr